

Österreichische Ärztekammer, Bundessektion Allgemeinmedizin

# **LOGBUCH**

## **Lehrpraxis für Allgemeinmedizin**

**Basierend auf EPAs (Entrustable Professional Activities)**

Nach der Ärzteausbildungsordnung (ÄAO) 2015 gilt:

## **Ausbildung in einer anerkannten Lehrpraxis oder einer Lehrgruppenpraxis**

### **A) zum Arzt für Allgemeinmedizin**

1. **verpflichtend** im Fachgebiet Allgemeinmedizin im Ausmaß von sechs Monaten als letzter Ausbildungsabschnitt – stufenweise Erhöhung auf neun Monate (ab 01.06.2022) bzw. auf zwölf Monate (ab 01.06.2027)
2. **wahlweise** in den Fachgebieten Kinder- und Jugendheilkunde, Orthopädie und Traumatologie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Augenheilkunde und Optometrie, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neurologie und Urologie in der Dauer von je drei Monaten (insgesamt jedoch nur zwölf Monate)

### **B) zum Facharzt eines Sonderfaches**

ausschließlich im Rahmen der Sonderfach-Schwerpunkt-ausbildung (die erst nach der Sonderfach-Grundausbildung absolviert werden kann) im maximalen Ausmaß von zwölf Monaten

Die Ausbildung in einer Lehrpraxis oder Lehrgruppenpraxis hat zumindest 30 Wochenstunden untertags im Rahmen von vier Tagen, jedenfalls aber die Ordinationszeiten, zu umfassen.

# **Lehrpraxisleiter:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Ordinationsadresse:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<b>Ordinationszeiten</b>	<b>von-bis</b>	<b>von-bis</b>	<b>von-bis</b>
<b>Montag</b>			
<b>Dienstag</b>			
<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag</b>			

**Visitenzeiten:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Stempel**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift**

**Datum:** \_\_\_\_\_

## **Lehrpraktikant:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Sozialversicherungsnummer + Geburtsdatum:**

\_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Lehrpraxiszeitraum: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_**

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass

- ein vollständiger Impfschutz gegen Hepatitis B gewährleistet sein muss
- Sie der ärztlichen Schweigepflicht unterliegen
- Sie mit notwendiger Sorgfaltspflicht handeln müssen

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Startgespräch am:** \_\_\_\_\_

Inhalt:

**Evaluierungsgespräche am:** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

**Abschlussgespräch am:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift  
Lehrpraxisleiter**

---

**Unterschrift  
Lehrpraktikant**

---

## **EPA - Entrustable Professional Activities**

Da sich in der allgemeinmedizinischen Lehrpraxis mit ihrer Fülle und Breite der sich darstellenden Problemfälle ein bloßes „Abhaken“ der erforderlichen Lehrinhalte nach dem Rasterzeugnis schwer umsetzen lässt, wurden insgesamt 14 „Entrustable Professional Activities“ (EPAs) formuliert.

EPAs – anvertraubare professionelle Tätigkeiten – umfassen jeweils die in Allgemeinpraxen häufig wiederkehrenden und ähnlich gelagerten Problemstellungen (Beispiel: „Erstkontakt mit Akutpatient ohne Lebensgefahr“: EPA 3).

Um der Umsetzung des Rasterzeugnisses einerseits und den didaktischen Methoden andererseits gerecht zu werden, wurde jeweils angegeben, welche Punkte des Rasterzeugnisses im Rahmen der Bearbeitung dieses EPAs tangiert werden.

Es ist dabei nicht erforderlich, einzelne Punkte immer wieder abzuheben; vielmehr ist darauf zu achten, dass die einzelnen EPAs in ihrer Gesamtheit ausreichend vorkommen und detailliert abgearbeitet werden.

**Nach den zuvor beschriebenen didaktischen Methoden sollen diese 14 EPAs den Lehrpraktikanten nach und nach vertraut gemacht, stufenweise übertragen und letztlich bewertet werden.**

**Die Lehrpraktikanten sind angehalten, sich mit den einzelnen Inhalten des Rasterzeugnisses ebenfalls auseinanderzusetzen und gegebenenfalls den Lehrpraxisinhaber auf fehlende oder nicht ausreichend behandelte Aspekte hinzuweisen.**

## **EPA 1: Prävention/Früherkennung**

- **Kurzbeschreibung:**  
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Früherkennung von Risikofaktoren, Erkennung von Erkrankungen in frühen Stadien
- **Erwartete Häufigkeit:**  
mehrmals täglich
- **Wichtigste Kompetenzdomänen:**  
Health Advocate, Communicator, Expert, Manager
- **Wie wird bewertet?**  
Prozessbeobachtung, Teilnahme am Abschlussgespräch mit Patienten, Kontrolle der Dokumentation, gemeinsame Diskussion von Anamnese- und Befundbewertungen
- **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**  
nach ca. drei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster-	1 Prävention/Früherkennung
zeugnis	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.2	Umgang mit zeitgemäßer, praxisrelevanter Informationstechnologie
1.5	Dokumentation von Befunden, Befundverfolgung, Recall
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.1	ärztliches Routinegespräch
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.6	ärztliches Berichtswesen, Atteste und Gutachten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.1	Früherkennung von Gesundheitsstörungen
3.3	TIA Insult
3.5	Mini Mental Status
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
3.9	Indikationsstellung und Bewertung von Laboruntersuchungen, Methodik und Durchführung des Basislabors
3.10	sachgerechte Probenbehandlung von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen sowie Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild
3.11	Indikationsstellung, Durchführung, Bewertung apparativer Diagnostik
3.12	Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiko diagnostischer Maßnahmen
3.13	Ernährungsmedizin
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.15	Umgang mit Arzneimittelmissbrauch und Polypharmazie
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.6	Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
7	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.1	Untersuchungen in strukturierten Programmen (z.B. Vorsorge und Mutter-Kind-Programme)
7.2	Gesundheitsberatung
7.3	Impfwesen
7.4	Raucherentwöhnungsstrategien
8	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.1	Psychosomatische Medizin
8.4	Grundzüge der Beratung und Führung Abhängiger bzw. Suchtkranker
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patientinnen und Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
15	Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1	Ethik ärztlichen Handelns

## **EPA 2: Gesundheitsförderung**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Fertigkeiten in der Anleitung zu gesundheitsförderndem Verhalten, Organisation effektiver Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit, Koordination und Integration rehabilitativer Maßnahmen, Fertigkeiten im Bereich Sekundärprävention, psychosoziale Betreuung

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Health Advocate, Communicator, Expert, Manager

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Teilnahme am Abschlussgespräch mit Patienten, Kontrolle der Dokumentation, gemeinsame Diskussion von Anamnese- und Befundbewertungen

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. drei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	<b>2 Gesundheitsförderung, Rehabilitation</b>
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.5	Gesundheitsberatung
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
3.13	Ernährungsmedizin
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.1	Erstbehandlung und definitive Therapie
4.2	Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
5.8	Rehabilitationsplanung
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.5	Rehabilitation und Nachsorge
7	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.4	Raucherentwöhnungsstrategien
8	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.1	Psychosomatische Medizin
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung der Familien in mehreren Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
12	Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1	Erstellung von Zeugnissen und Attesten
14	Kenntnisse gesundheitsökonomischer Auswirkungen ärztlichen Handelns
14.1	gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns

### **EPA 3: Erstkontakt mit Akutpatient ohne Lebensgefahr**

- **Kurzbeschreibung:**  
gezielte Anamnese, Entscheidung über weitere symptomorientierte Diagnostik unter Prioritätensetzung, Stellen der Diagnose oder einer Verdachtsdiagnose, Therapie inkl. Verhaltensempfehlungen und Aufklärung oder Überweisung, Festlegung des weiteren Prozedere (Abklärung/Diagnostik, Therapie, Wiederbestellung, Verlaufskontrolle), Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bzw. Arbeitsfähigkeit
- **Erwartete Häufigkeit:**  
mehrmals täglich
- **Wichtigste Kompetenzdomänen:**  
Health Advocate, Communicator, Expert, Manager
- **Wie wird bewertet?**  
Beobachtung, Kontrolle der Dokumentation, Gespräche mit Patienten, Selbstevaluation Turnusarzt bezüglich nicht ausreichend abgedeckter Bereiche, reflektierendes Gespräch mit Turnusarzt
- **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**  
nach ca. fünf Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster-	<b>3 Akutpatient</b>
zeugnis	erfüllt
<b>2</b>	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.1	ärztliches Routinegespräch
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.5	Gesundheitsberatung
<b>3</b>	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.1	Früherkennung von Gesundheitsstörungen
3.2	Diagnostik bei Akut- und Notfällen
3.3	TIA Insult
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
3.9	Indikationsstellung und Bewertung von Laboruntersuchungen, Methodik und Durchführung des Basislabors
3.10	sachgerechte Probenbehandlung von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen sowie Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild
3.11	Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung apparativer Diagnostik in der Allgemeinmedizin wie Ruhe-EKG, kleine Spirometrie, Mini-Doppler-Ultraschall
3.12	Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer Maßnahmen
<b>4</b>	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.1	Erstbehandlung und definitive Therapie
4.2	Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe
4.8	Versorgung Unfallverletzter und Erstversorgung chirurgischer Notfälle einschließlich der Organisation begleitender und weiterführender Maßnahmen
4.9	Beherrschung der chirurgischen Techniken unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie
4.10	Behandlung mit ruhigstellenden Schienen, mit starren und funktionellen Verbänden
4.11	Beherrschung der instrumentellen Techniken einschließlich Infiltration, Punktionen, Infusionstechnik, Katheterisierung, Pflege von PEG-Sonden, Gastrotube, Trachealkanülen
4.13	Unkomplizierter Harnwegsinfekt
4.14	strukturiertes Medikamentenmanagement, Umgang mit dem EKO und ökonomische Verschreibweise
4.15	Umgang mit Arzneimittelmisbrauch und Polypharmazie
4.16	Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken therapeutischer Maßnahmen
4.17	einfache physikalische Therapie einschließlich Gerätekunde
<b>6</b>	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
<b>8</b>	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.2	Krisenintervention
8.3	Beurteilung von Suizidalität

## **EPA 4: Notfallmanagement**

- **Kurzbeschreibung:**  
Management von medizinischen Notfällen innerhalb und außerhalb der Praxis
- **Erwartete Häufigkeit:**  
zweimonatlich
- **Wichtigste Kompetenzdomänen:**  
Communicator, Expert, Manager
- **Wie wird bewertet?**  
Diskussion Notfallplan, Prozessbeobachtung, Reflexion von Vorfällen im Team
- **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**  
nach ca. drei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	<b>4 Notfallmanagement</b>
	erfüllt
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.2	Diagnostik bei Akut- und Notfällen
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.2	Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe
4.4	Schmerztherapie
4.7	Notfallversorgung, insbesondere Schockbekämpfung
4.8	Versorgung Unfallverletzter und Erstversorgung chirurgischer Notfälle einschließlich der Organisation begleitender und weiterführender Maßnahmen
4.9	Beherrschung der chirurgischen Techniken unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie
4.10	Behandlung mit ruhigstellenden Schienen, mit starren und funktionellen Verbänden
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
8	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.2	Krisenintervention
11	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.2	Betreuung im Team

## **EPA 5: Management undifferenzierter Symptome und komplexer Situationen**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Sichten und Bewertung von allgemeinen Beschwerden, Erkennen von möglichen komplexen Zusammenhängen im Krankheitsbild, Bewertung der Symptome auf Dringlichkeit, Erkennen abwendbar gefährlicher Verläufe, Zeigen von Empathie und Beruhigen des Patienten, abwartendes Offenhalten ohne voreilige Festlegung auf eine Diagnose, Setzen von präventiven Maßnahmen zur Verhinderung von Chronifizierung, weitere differenzierte Abklärung im Verdachtsfall

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Expert, Collaborator

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Teilnahme am Abschlussgespräch mit dem Patienten, Kontrolle der Dokumentation und Besprechung der Anamnese und der Untersuchungsergebnisse

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. fünf Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	5 Unspezifische Symptome
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.1	Organisation der Patientenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.1	Früherkennung von Gesundheitsstörungen
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
3.9	Indikationsstellung und Bewertung von Laboruntersuchungen, Methodik und Durchführung des Basislabors
3.11	Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung apparativer Diagnostik in der Allgemeinmedizin wie Ruhe-EKG, kleine Spirometrie, Mini-Doppler-Ultraschall
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.2	Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe
4.3	Behandlung mehrfacher Beschwerden und Erkrankungen
4.6.	Betreuung von Patientinnen/Patienten mit onkologischen Erkrankungen
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.6	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.6	Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
7	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.2	Gesundheitsberatung
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
12	Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1	Erstellung von Zeugnissen und Attesten
15	Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1	Ethik ärztlichen Handelns

## **EPA 6: Diagnose und Management von seelischen Beschwerden**

➤ **Kurzbeschreibung:**

ganzheitliches Herangehen an Beschwerdebilder im AM-Alltag unter Berücksichtigung des Lebensalters, Erkennen psychischer Krankheitsbilder im allgemeinmedizinischen Praxisalltag, Betreuung in der AM-Praxis, Zusammenarbeit mit Psychotherapeuten und Psychiatern, Medikamentenmanagement, Erkennen von Neben- und Wechselwirkung von Medikamenten auf seelisches Erleben, Diskussion von Differentialdiagnosen und Notwendigkeit von somatischen Abklärungen

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Expert, Communicator, Manager, Collaborator, Health Advocate

➤ **Wie wird bewertet?**

Teilnahme an Betreuung, Übernahme von Aufgaben unter Aufsicht, selbstständige Durchführung unter Supervision

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. zwei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

<b>EPA</b>	
<b>Raster-</b>	<b>6 Psychische Beschwerden</b>
zeugnis	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
1.9	Organisation von Unterbringung bei Fremd- bzw. Selbstgefährdung
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.1	ärztliches Routinegespräch
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.4	telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.2	Diagnostik bei Akut- und Notfällen
3.6	Assessment bei chronischen Erkrankungen und in der Geriatrie
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.2	Erstbehandlung unter besonderer Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe
4.5	Langzeitbehandlung chronischer Erkrankungen
4.15	Umgang mit Arzneimittelmisbrauch und Polypharmazie
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
8	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.1	Psychosomatische Medizin
8.2	Krisenintervention
8.3	Beurteilung von Suizidalität
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
10	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie
10.1	Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten
10.2	Betreuung in Pflegeeinrichtungen
11	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.2	Betreuung im Team
11.3	Betreuung pflegender Angehöriger

## **EPA 7: Diagnostik und Management von chronischen Erkrankungen und Komorbidität**

➤ **Kurzbeschreibung:**

frühes Erkennen chronischer Erkrankungen, Erfassen von komplexen Krankheitszuständen im Rahmen des biopsychosozialen Krankheitsmodells, langfristige Betreuung und Begleitung mit Priorisierung bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen hinsichtlich des Gesamtkontextes des Patienten, Koordination medizinischer Maßnahmen und Kooperation mit dem sozialmedizinischen Netzwerk, Sekundär- und Tertiärprophylaxe

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Health Professional, Communicator, Manager, Collaborator, Health Advocate, Scholar

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Teilnahme am Patienten- und Angehörigen-gespräch, Teilnahme an der Koordination mit anderen Gesundheitsberufen (Pflege, Palliativteams, Krankenhaus, etc.), Dokumentation, Evaluierungsgespräche in Form gemeinsamer Reflexion Lehrer/Lernender

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. zwölf Monaten

**Diese EPA beschreibt eine in der Allgemeinmedizin besonders häufig vorkommende, sehr komplexe und medizinisch, sozial und wirtschaftlich auch sehr bedeutsame Problemstellung.**

**Eine ausreichende Praxiskompetenz ist wohl erst nach zwölf Monaten zu erwarten, somit kann diese frühestens nach Erweiterung der allgemeinmedizinischen Lehrpraxis ab 01.06.2027 regelmäßig gewährleistet werden.**

**Bis dahin sollte dieser EPA zumindest besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.**

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

---

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

---

EPA	
Raster-	7 Chronische Erkrankungen
zeugnis	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.1	Organisation der Patientenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind
1.5	Dokumentation von Befunden, Befundverfolgung, Recall
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.1	ärztliches Routinegespräch mit patientenzentriertem Ansatz
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.4	Telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
2.6	Ärztliches Berichtswesen, Atteste und Gutachten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.5	Mini Mental Status
3.6	Assessment bei chronischen Erkrankungen und in der Geriatrie
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
3.9	Indikationsstellung und Bewertung von Laboruntersuchungen, Methodik und Durchführung des Basislabors
3.11	Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung apparativer Diagnostik in der Allgemeinmedizin wie Ruhe-EKG, kleine Spirometrie, Mini-Doppler-Ultraschall
3.12	Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer Maßnahmen
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.1	Erstbehandlung und definitive Therapie
4.3	Behandlung mehrfacher Beschwerden und Erkrankungen
4.4	Schmerztherapie
4.5	Langzeitbehandlung chronischer Erkrankungen
4.12	Nachsorge nach Wunden
4.14	strukturiertes Medikamentenmanagement, Umgang mit dem EKO und ökonomische Verschreibweise
4.15	Umgang mit Arzneimittelmisbrauch und Polypharmazie
4.16	Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken therapeutischer Maßnahmen
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.2	Organisation integrativer Betreuungsprozesse
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
5.4	Beachtung der speziellen Aspekte in der Betreuung multimorbider Patientinnen und Patienten
5.5	Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
5.6	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
5.7	Inkontinenz
5.8	Rehabilitationsplanung
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung

6.5		Rehabilitation und Nachsorge
6.6		Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
7		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.3		Impfwesen
8		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich psychosoziale Betreuung
8.1		Psychosomatische Medizin
8.2		Krisenintervention
8.3		Beurteilung von Suizidalität
8.4		Grundzüge der Beratung und Führung Abhängiger bzw. Suchtkranker
9		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1		Betreuung mehrerer Generationen
9.2		Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3		Hausbesuchstätigkeit
10		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie
10.1		Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten
10.2		Betreuung in Pflegeeinrichtungen
11		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.1		palliative Maßnahmen, insbesondere Schmerztherapie
11.2		Betreuung im Team
11.3		Betreuung pflegender Angehöriger
12		Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1		Erstellung von Zeugnissen und Attesten
15		Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1		Ethik ärztlichen Handelns

## **EPA 8: Betreuungsoptimierung mittels geeigneter elektronischer Systeme**

- **Kurzbeschreibung:**  
EDV-gestützte Betreuung von gesunden und kranken Personen, optimierte Nutzung elektronischer Hilfsmittel
- **Erwartete Häufigkeit:**  
mehrmals täglich
- **Wichtigste Kompetenzdomänen:**  
Communicator, Expert, Manager
- **Wie wird bewertet?**  
Prozessbeobachtung, Kontrolle Wiederbestellungsroutine, Diskussion der Vor- und Nachteile verschiedener elektronischer Systeme
- **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**  
nach ca. zwei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	<b>8 Elektronische Systeme</b>
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.1	Organisation der Patientenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind
1.2	Umgang mit zeitgemäßer, praxisrelevanter Informationstechnologie
1.5	Dokumentation von Befunden, Befundverfolgung, Recall
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.6	ärztliches Berichtswesen, Atteste und Gutachten
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.14	strukturiertes Medikamentenmanagement, Umgang mit dem EKO und ökonomische Verschreibweise
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.2	Organisation integrativer Betreuungsprozesse
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.6	Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
7	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.1	Untersuchungen in strukturierten Programmen (z.B. Vorsorge und Mutter-Kind-Programme)
7.3	Impfwesen
13	Kenntnisse: Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufs, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
13.1	einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufs, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems

## **EPA 9: Betreuung am Lebensende, palliative Versorgung**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Ganzheitliche Betreuung der Patienten, die am Lebensende angekommen sind, unter Einbeziehung der Angehörigen, Kenntnisse in Schmerztherapie unter einem palliativen Ansatz

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

je nach Altersstruktur der Praxis von einmal wöchentlich bis einmal monatlich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Expert, Manager, Health Advocate, Collaborator, Professional

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Teilnahme am Patienten- und Angehörigen-gespräch, Teilnahme an der Koordination mit anderen Gesundheitsberufen (Pflege, Palliativteams, etc.), Dokumentation, Evaluierungsgespräche

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. sechs Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	9 Palliativversorgung
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.1	Organisation der Patientenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.4	telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.4	Schmerztherapie
4.6.	Betreuung von Patientinnen/Patienten mit onkologischen Erkrankungen
4.11	Beherrschung der instrumentellen Techniken einschließlich Infiltration, Punktionen, Infusionstechnik, Katheterisierung, Pflege von PEG-Sonden, Gastrotube, Trachealkanülen
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.2	Organisation integrativer Betreuungsprozesse
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
5.4	Beachtung der speziellen Aspekte in der Betreuung multimorbider Patienten
5.5	Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
5.6	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
5.7	Inkontinenz
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
10	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie
10.1	Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten
10.2	Betreuung in Pflegeeinrichtungen
11	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.1	palliative Maßnahmen, insbesondere Schmerztherapie
11.2	Betreuung im Team
11.3	Betreuung pflegender Angehöriger
12	Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1	Erstellung von Zeugnissen und Attesten
15	Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1	Ethik ärztlichen Handelns
16	Kenntnisse: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz
16.1	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz

## **EPA 10: Versorgungskoordination, bedürfnisgerechte Weiterleitung, Einbeziehung**

➤ **Kurzbeschreibung:**

ganzheitliche Betreuung des Patienten unter Einbeziehung anderer Fächer, tertiärer Einrichtungen und anderer Gesundheitsdienst-anbieter (GDAs) unter Berücksichtigung des Lebensalters (und daraus Abschätzung des Pflegebedarfs und des Bedarfs an sozialer Unterstützung)

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals pro Tag

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Medical Expert, Manager, Health Advocate, Collaborator, Professional

➤ **Wie wird bewertet?**

Teilnahme am Patienten- und Angehörigengespräch, Teilnahme an der Koordination mit anderen Gesundheitsberufen, Beobachtung des Ablaufs und Dokumentation, eventuell Durchspielen eines realen oder fiktiven Falles

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. vier Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	10 Versorgungskoordination
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.5	Dokumentation von Befunden, Befundverfolgung, Recall
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
2.3	Angehörigengespräch
2.4	telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.4	Präoperative Diagnostik
3.6	Assessment bei chronischen Erkrankungen und in der Geriatrie
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
3.8	Erkennung arbeits- und umweltbedingter Faktoren
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.1	Erstbehandlung und definitive Therapie
4.3	Behandlung mehrfacher Beschwerden und Erkrankungen
4.5	Langzeitbehandlung chronischer Erkrankungen
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.2	Organisation integrativer Betreuungsprozesse
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
5.4	Beachtung der speziellen Aspekte in der Betreuung multimorbider Patienten
5.6	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
5.7	Inkontinenz
5.8	Rehabilitationsplanung
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
6.5	Rehabilitation und Nachsorge
6.6	Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
10	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie
10.1	Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten
10.2	Betreuung in Pflegeeinrichtungen
11	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.2	Betreuung im Team
11.3	Betreuung pflegender Angehöriger
15	Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1	Ethik ärztlichen Handelns

## **EPA 11: Schnittstellenmanagement**

- **Kurzbeschreibung:**  
Steuerung durch das System, Verhindern von Selbst-Einweisungen, Überweisungen/Zuweisungen/ Kur- und Rehabilitationsanträge, Koordination mit anderen medizinischen Einrichtungen (Krankenhaus, Fachärzten, Pflegeorganisationen, Reha-Anstalten), Kommunikation mit bzw. Information der Angehörigen, Kommunikation mit den Verantwortlichen im Krankenhaus, Arztbriefe, Organisation Pflege, Krankentransporte, Rezeptausstellung, Medikamentenmanagement
- **Erwartete Häufigkeit:**  
täglich
- **Wichtigste Kompetenzdomänen:**  
Communicator, Manager, Experte, Health Advocate
- **Wie wird geprüft?**  
Patientenzufriedenheit abfragen, Kontrolle der Dokumentation, reflektierendes Gespräch mit Lehrpraktikant
- **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**  
nach ca. zwei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	11 Schnittstellenmanagement
1	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.2	Umgang mit zeitgemäßer, praxisrelevanter Informationstechnologie
1.3	Mitarbeiterorganisation
1.8	Organisation der interdisziplinären/multiprofessionellen Zusammenarbeit
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.4	telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
2.6	Ärztliches Berichtswesen, Atteste und Gutachten
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.2	gezielte Überweisung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
6.5	Rehabilitation und Nachsorge
6.6	Zusammenführen, Bewerten und Dokumentation der Befunde
7	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung
7.4	Vernetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen
12	Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1	Erstellung von Zeugnissen und Attesten

## **EPA 12: Personenorientierte Medizin, Ausrichtung auf Individuum, Familie und Lebensumfeld**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Beachtung des Umfelds der Person, der Familie, der Gemeinschaft und deren Kultur, Entscheidungen nach Möglichkeit auf Grundlage einer informierten Übereinstimmung

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Expert, Health Professional, Communicator, Manager, Health Advocate

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Beobachtung Patienten- und Angehörigen-gespräch, Beobachtung Koordination mit anderen Gesundheitsberufen, gemeinsame Reflexion Lehrer/Lernender

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. drei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	12 Personenorientierte Medizin
	erfüllt
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.1	ärztliches Routinegespräch
2.2	diagnostisches und therapeutisches Gespräch unter Verwendung des biopsychosozialen Modells unter Einbeziehung kultureller und existenzieller Aspekte
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.1	Aufbau und Aufrechterhaltung einer Arzt-Patient-Beziehung
5.3	Erstellung individueller Betreuungskonzepte im Hinblick auf Lebensqualität, Patientinnen- und Patientenwunsch und soziale Gegebenheiten
5.4	Beachtung der speziellen Aspekte in der Betreuung multimorbider Patienten
5.5	Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
5.6	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
12	Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Zeugnissen, Attesten
12.1	Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit, der Pflegebedürftigkeit
16	Kenntnisse: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz
16.1	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz

## **EPA 13: Führung des Praxisteam, Organisation des Praxisablaufs**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Erkennung klarer Verantwortlichkeiten und klarer Aufgabenbereiche, Fehlermanagement: Fehlerbericht ohne Angst vor Strafe, Konfliktmanagement: auf allen Ebenen des Teams und im Umgang mit Patienten, Feedback: regelmäßige Teambesprechungen, Unterweisungen, regelmäßige Fortbildung des gesamten Teams intern/extern, Organisation des Praxisablaufs, insbesondere Dringlichkeitsbeurteilung, Terminmanagement des Bestellwesens, der Abrechnung, der Physiotherapie, des Labors, der Blutabnahmen, der Praxis-Hygiene und Instandhaltung

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

ständig

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Manager

➤ **Wie wird bewertet?**

Verhalten im Mitarbeitergespräch, Verhalten in Teambesprechungen, Fähigkeit der Arbeitsplatzbeschreibungen, Wissen über Grundzüge des Qualitätsmanagements

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. drei Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	13 Praxisteam
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.1	Organisation der Patientenkontakte derart, dass sowohl kurzfristige Kontakte bei unselektierten Problemen als auch geplante Kontakte bei chronischen Erkrankungen möglich sind
1.3	Mitarbeiterorganisation
1.4	praxisorientiertes Qualitätsmanagement und Hygiene
1.6	Vorratshaltung von Hilfsmitteln und Medikamenten
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.4	telefonische Beratung und Anleitung von Patienten, Angehörigen und Dritten
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.10	sachgerechte Probenbehandlung von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen sowie Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.17	einfache physikalische Therapie einschließlich Gerätekunde
13	Kenntnisse: Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufs, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
13.1	einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufs, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems

## **EPA 14: Betreuung außerhalb der Ordination an verschiedenen Orten**

➤ **Kurzbeschreibung:**

Betreuung beim Hausbesuch, im Pflegeheim, in Einrichtungen des betreuten Wohnens, Dringlichkeitsbeurteilung, hausarztspezifische Kommunikation, geplante Kontakte bei chronisch Kranken, Organisation der Betreuung rund um die Uhr, bei Nacht und an den Wochenenden, Koordination und Integration der Betreuung an Orten außerhalb der Ordination

➤ **Erwartete Häufigkeit:**

mehrmals täglich

➤ **Wichtigste Kompetenzdomänen:**

Health Professional, Communicator, Manager, Collaborator, Health Advocate

➤ **Wie wird bewertet?**

Prozessbeobachtung, Teilnahme am Patienten- und Angehörigen-gespräch, Teilnahme an der Koordination mit anderen Gesundheitsberufen (Pflege, Palliativteam, Krankenhaus, etc.), Dokumentation, Evaluierungsgespräche in Form gemeinsamer Reflexion

➤ **Wann wird Praxiskompetenz ohne Supervision erwartet?**

nach ca. sechs Monaten

**Praxiskompetenz erreicht:**

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraxisleiter:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Lehrpraktikant:**

\_\_\_\_\_

EPA	
Raster- zeugnis	14 Betreuung außerhalb der Ordination
	erfüllt
1	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Organisation einer allgemeinmedizinischen Praxis
1.6	Vorratshaltung von Hilfsmitteln und Medikamenten
1.7	Organisation der Betreuung rund um die Uhr bzw. von Nacht- und Wochenenddiensten
1.9	Organisation von Unterbringung bei Fremd- und Selbstgefährdung
2	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der hausarzt-spezifischen Kommunikation
2.3	Angehörigengespräch
3	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Diagnostik
3.6	Assessment bei chronischen Erkrankungen und in der Geriatrie
3.7	diagnostische Einbeziehung des sozialen Umfelds
4	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der allgemeinmedizinischen Therapie
4.5	Langzeitbehandlung chronischer Erkrankungen
4.6	Betreuung von Patientinnen/Patienten mit onkologischen Erkrankungen
4.7	Notfallversorgung, insbesondere Schockbekämpfung
5	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung chronisch kranker und multimorbider Patienten
5.5	Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
5.6.	Betreuung von Menschen mit Langzeitpflege
6	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Koordination und Integration
6.1	Koordination der ärztlichen Behandlungen
6.3	Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
6.4	Abwägen der medizinischen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung
6.5	Rehabilitation und Nachsorge
9	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Familienmedizin
9.1	Betreuung mehrerer Generationen
9.2	Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten im häuslichen Milieu
9.3	Hausbesuchstätigkeit
10	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Geriatrie
10.1	Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten
10.2	Betreuung in Pflegeeinrichtungen
11	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Palliativbetreuung
11.1	palliative Maßnahmen, insbesondere Schmerztherapie
11.2	Betreuung im Team
11.3	Betreuung pflegender Angehöriger
14	Kenntnisse gesundheitsökonomischer Auswirkungen ärztlichen Handelns
14.1	gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
15	Kenntnisse in der Ethik ärztlichen Handelns
15.1	Ethik ärztlichen Handelns

## Link-Sammlung

### **Österreichische Ärztekammer**

<http://www.aerztekammer.at>

### **ÖGAM - Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin**

<https://oegam.at>

### **JAMÖ - Junge Allgemeinmedizin Österreich**

<https://jamoe.at>

### **Medizinische Universität Wien**

<https://meduniwien.ac.at>

### **Medizinische Universität Graz**

<http://www.medunigraz.at>

### **Medizinische Universität Innsbruck**

<https://www.i-med.ac.at>

### **Universität Linz Medizinische Fakultät**

<https://www.jku.at/medizinische-fakultaet>

### **Paracelsus Medizinische Privatuniversität**

<http://www.pmu.ac.at>

### **Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Fakultät für Medizin**

<http://med.sfu.ac.at>

### **Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften**

<http://www.kl.ac.at>

### **Österreichische Hochschüler\_innenschaft**

<https://www.oeh.ac.at>

### **Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz**

<https://www.gesundheit.gv.at>

### **Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**

<http://www.hauptverband.at>

### **Landesärztekammer Burgenland**

<http://www.aekbgld.at>

### **Landesärztekammer Kärnten**

<http://www.aekkttn.at>

### **Landesärztekammer Niederösterreich**

<http://cms.arztnoe.at>

**Landesärztekammer Oberösterreich**

<http://www.aekooe.at>

**Landesärztekammer Salzburg**

<http://www.aeksbg.at>

**Landesärztekammer Steiermark**

<https://www.aekstmk.or.at>

**Landesärztekammer Tirol**

<http://www.aektirol.at>

**Landesärztekammer Vorarlberg**

<http://www.aekvbg.or.at>

**Landesärztekammer Wien**

<http://www.aekwien.at>

**Österreichische Akademie der Ärzte**

<https://www.arztakademie.at>

**ÖQMed – Österreichische Gesellschaft für Qualitätssicherung & Qualitätsmanagement in der Medizin**

<http://www.oeqmed.at>

**Diplomfortbildungsprogramm, Fortbildungskonto**

<https://www.meindfp.at>

**DFP-Kalender**

<https://www.dfpkalender.at>

**Ordinationshandbuch (ÄK für OÖ)**

<http://www.aerztliches-qualitaetszentrum.at>

**Konzept: Das Team rund um den Hausarzt**

[http://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsreform/Neues\\_Konzept\\_zur\\_Primaerversorgung](http://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsreform/Neues_Konzept_zur_Primaerversorgung)

**Europäische Praktiker-Union**

<http://uemo.org>

**Ärzt Netzwerk „Styriamed“**

<http://www.styriamed.net>